Stadtverwaltung Schmölln EINGANG

0 9. MRZ. 2018



Stadtverwaltung Schmölln Hauptamt 04626 Schmölln, Markt 1

47300. 71810

	47300. 71810	
Antrag		
auf Gewährung eines Zuschusses der Stadt Schmölln		
1. Antragsteller:	Katholisches Pfarramt Altenburg	
Name des Vereins/Verbandes:	Katholische Jugend Schmölln / Katholisches Pfarramt	
Anschrift/Telefon:	03447-314092	
Bankverbindung: Bank IBAN BIC	Katholische Pfarrei Altenburg SPK Altenburger Land DE55 8305 0200 1301 0025 73 WELADEF1ALT	
2. Der Antrag bezieht sich auf die Richtlin	ie zur Förderung der	
a) Sozialen Jugendarbeit:		
b) Vereine/Verbände in der Stadt Schmölln, Punkt:	3.1 / 3.7 / 3.8	
3. Gesamtzahl der zu Fördernden:		
davon Kinder und Jugendliche :	12	
Erwachsene :	14	
4. Projektbeschreibung (bitte als Anlage beifügen) 5. Zeitraum, in dem die Zuwendung verwendet werden soll:		
o. Londani, in doin die Lawendang verw	18.05. bis 21.05.2018	

6. Finanzierungsplan:	
Gesamtkosten der Maßnahme	
(Ausgaben):	2.800,00€
Die Gesamtkosten werden wie folgt finanziert (Einnahmen):	
a) aus eigenen Mitteln / TNB	2.300,00 €
b) Zuschuss vom Bund	€
c) Zuschuss vom Land	€
d) Zuschuss vom Landkreis	€
e) erbetener Zuschuss durch die Stadt	150,00 €
f) sonstige Einnahmen	350,00 €
Einnahmen (gesamt)	2.800,00€
Ausgaben (gesamt)	2.800,00€

7. Erklärung:

Der Antragsteller erklärt, dass

- sein Verein gemeinnützig ist,
- die Angaben in diesem Antrag vollständig und richtig sind,
- unter Berücksichtigung des beantragten Zuschusses der Stadt die Gesamtfinanzierung gewährleistet ist,
- sich um anderweitige Zuschüsse bemüht hat.

Altenburg, 27.02.2018	Kath. Pfarramt Altenburg/Schmölln Frauengasse 24 6300 Altenburg
Ort/Datum	Unterschrift

Anlage: Projektbeschreibung

Familienprojekt "Wo ist Dein Platz"
BBH Schmochtitz
18.05. bis 21.05.2018

Kath. Pfarramt Altenburg/Schmölln Frauengasse 24 07 500 Altenburg

Diese Tage werden von der katholischen Jugend in Zusammenarbeit mit dem Familienkreis der katholischen Kirchgemeinde in Schmölln, dem zuständigen katholischen Pfarramt und den Mitarbeitern des BBH und mit Unterstützung durch die Dekanatsstelle Zwickau in Schmochtitz als offene generationsübergreifende Maßnahme für Familien angeboten und Umgebung.

Diese Maßnahme wird seit einigen Jahren immer an einem verlängerten Wochenende veranstaltet, in ihr werden nicht nur klassische Familien erreicht, sondern es nehmen auch Familien mit Pflegekindern und Alleinerziehende und in diesem jahr auch ertsmals eine in Schmölln lebende Familie aus Syrien mit ihren Kindern teil. Die Gesamtteilnehmerzahl wird konzeptionell bei ca. 25 bis 30 Personen liegen, von denen der überwiegende Teil aus der Stadt Schmölln kommen wird.

Durchführungsort wird auch 2018 das Bischof- Benno- Haus in Schmochtitz sein, welche durch die entsprechenden räumlichen und personellen Ressourcen optimale Möglichkeiten bietet, die Tage sowohl inhaltlich als auch methodisch differenziert zu gestalten.

Die Maßnahme soll auf das Leitwort des Bistums im Jahr 2018 eingehen, welches "Kirche macht Platz" heißt. Dabei soll das Thema unter familiären Kontexten beleuchtet und überlegt werden, welchen Platz ein jeder in Familie und Gesellschaft wahrnimmt und unter dem genannten Aspekt des gemeinsame Unterwegs Sein als Familie reflektiert werden.

Unter dieser Überschrift sollen der Lebenswirklichkeit der Teilnehmer entspringende Fragestellungen in vielfältiger Weise und unter pädagogischer Begleitung durch die Leiter / ggf. Referenten altersspezifisch aufgearbeitet werden. Dies soll wiederum gewährleisten, dass die inhaltliche Gestaltung der Tage den Interessen der Zielgruppe(n) entspricht aber auch zu einer Horizonterweiterung der Teilnehmer (Kinder / Jugendliche / Eltern) beiträgt.

Die pädagogische Leitung des Wochenendes übernimmt Herr Kampf, Sozialpädagoge und Referent der Jugendseelsorge im Dekanat Zwickau. Der Ablauf und der konkrete Inhalt des Wochenendes wird im Vorfeld in Absprache über die Dekanatsstelle Zwickau mit den Teilnehmern (Vorbereitungsabend Mitte März 2018) sowie den für die Ausgestaltung der Maßnahme Mitverantwortlichen Pädagogen und Referenten gemeinsam erarbeitet.